



OTIF

Pressemitteilung

Bern 01.03.2015

Zwischenstaatliche Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr

Beitritt Italiens zum einheitlichen Recht des COTIF 1999

Das Gründungsmitglied der OTIF, Italien, hat kürzlich das Übereinkommen über den internationalen Eisenbahnverkehr (COTIF) in der Fassung von 1999 ratifiziert.

Am 5. Februar 2015 hat Italien seine Ratifikationsurkunde beim Generalsekretär der Zwischenstaatlichen Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr (OTIF) in Bern hinterlegt. Die Ratifizierung hat in Italien noch am selben Tag Rechtswirkung entfaltet.

Bereits 2011 war die Europäische Union dem COTIF 1999 beigetreten. Die Ratifizierungen des Änderungsprotokolls des COTIF 1980, dem 2006 in Kraft getretenen Protokoll von Vilnius, durch die Mitgliedstaaten der OTIF haben sich in aufeinanderfolgenden Wellen vollzogen. Durch den Beitritt der Europäischen Union sowie durch neue Projekte hat sich der Prozess erheblich beschleunigt.

Italien gehört mit seinem Schienennetz von 16 751 km, seiner innovativen Industrie und seiner Beteiligung an mehreren wichtigen Güterverkehrskorridoren zu den Schwergewichten des europäischen Eisenbahnverkehrs. Mit der Ratifizierung des Protokolls von Vilnius finden nunmehr das COTIF 1999 und dessen 7 Anhänge auf der Gesamtheit des italienischen Schienennetzes Anwendung.

Es handelt sich somit um einen durchaus entscheidenden Durchbruch bei der Rechtssicherheit und einen weiteren großen Schritt in Richtung eines einheitlichen rechtlichen und technischen Rahmens für den internationalen Eisenbahnverkehr.

Weitere Auskünfte:

Eva Hammerschmiedová

Stellvertretende Rätin

Tel. +41 (0)31 359 10 14

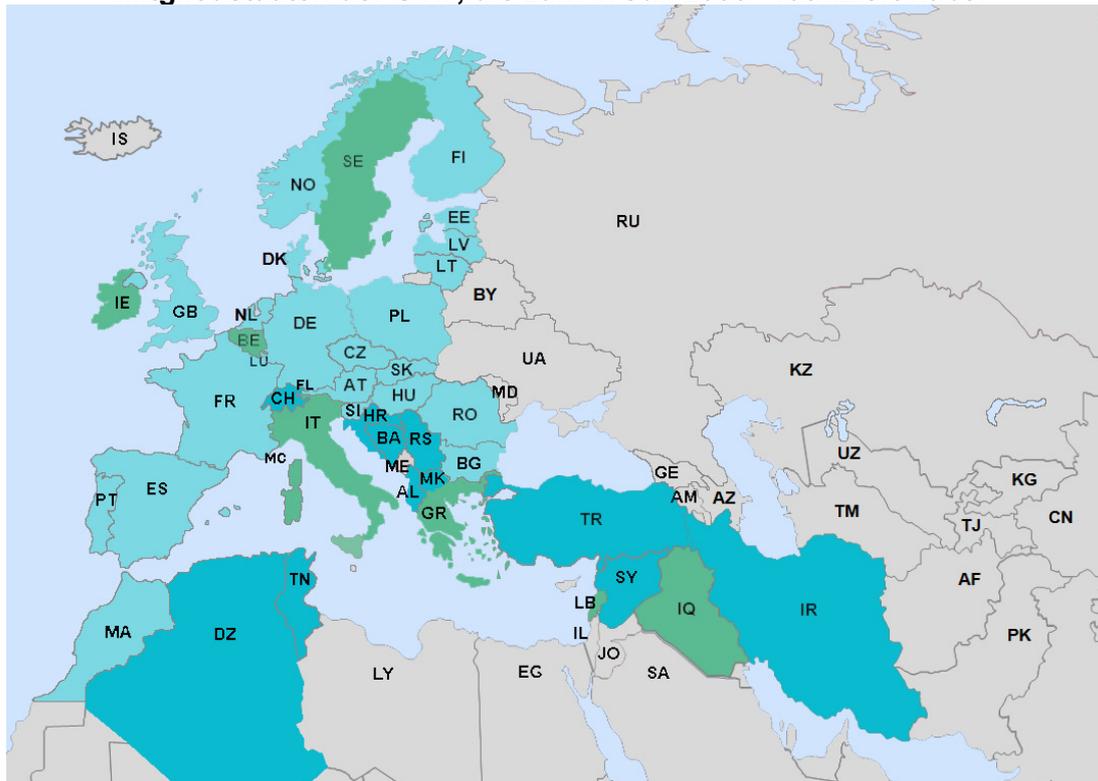
eva.hammerschmiedova@otif.org

Presse:

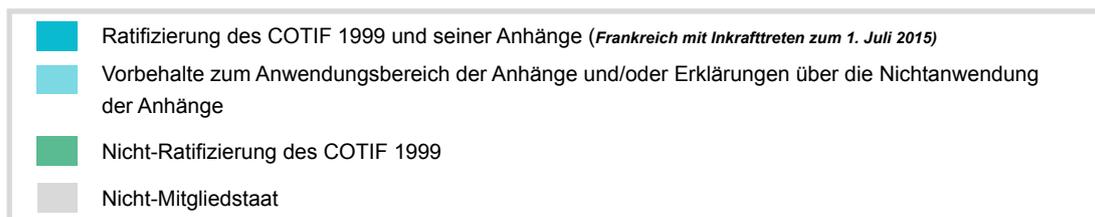
Sarah Pujol

sarah.pujol@otif.org

Mitgliedstaaten der OTIF, die zum 1. Juli 2006 * ratifiziert haben



* 1 Juli 2006: Inkrafttreten des Übereinkommens über den internationalen Eisenbahnverkehr



Mitgliedstaaten der OTIF, die am 1. März 2015 ratifiziert haben

